

Liebe(r) ,

die Befürwortenden des Weiterbetriebs des Flughafens Tegel konnten den Volksentscheid vom 24. September mit knapper Mehrheit für sich entscheiden. Doch die, die sich für eine Schließung und Umnutzung des Geländes einsetzten, müssen nicht enttäuscht sein. Dank ihrer beherzten Gegenkampagne konnten viele Berlinerinnen und Berliner mit stichhaltigen Argumenten erreicht und der Rückstand auf das Lager der Ja-Sager deutlich verringert werden. Unter Punkt III. ordnen wir das Ergebnis aus unserer Sicht ein.

Des Weiteren werfen wir einen Blick auf die Aktivitäten des VCD Nordost in Berliner Mobilitätsangelegenheiten. Vom Bündnis „Pro Straßenbahn“ über unsere Kampagne „Miteinander unterwegs“ bis hin zu einem gelungenen Projekt des Dialogs zwischen Bürger_innen und Politik im Wrangel-Kiez in Berlin-Kreuzberg.

Sie erhalten diesen E-Mail-Newsletter, da Sie entweder Mitglied im VCD Landesverband Nordost e.V. sind oder Sie sich als Abonnent für unseren Newsletter eingetragen haben. Wir danken für das Interesse, das Sie der ehrenamtlichen Arbeit unseres Landesverbandes entgegenbringen.

INHALTSVERZEICHNIS

I. Termine

II. Mittwochsrunde des VCD Nordost am 18. Oktober zur Vorbereitung der Bundesdelegiertenversammlung (VCD-intern)

III. Wie weiter nach dem Volksentscheid zu TXL?

IV. Fachtagung Sicher Mobil im Alter

V. VCD Nordost fordert konsequenten Straßenbahn-Ausbau

VI. „Miteinander unterwegs“ im Bergmannkiez

VII. Verkehrsberuhigung im Wrangel-Kiez

I. TERMINE

[07. - 08. Oktober:](#) „Miteinander unterwegs“ beim Erntefest der Domäne Dahlem

[15. Oktober:](#) Funmove-Radtour von Fürstenberg nach Templin

[18. Oktober:](#) Mittwochsrunde des VCD Nordost

[24. Oktober:](#) Treffen der AG Öffentlicher Verkehr

II. MITTWOCHSRUNDE DES VCD NORDOST AM 18. OKTOBER ZUR VORBEREITUNG DER BUNDESDELEGIERTENVERSAMMLUNG (VCD-INTERN)

Bei unserer nächsten Mittwochsrunde am 18. Oktober um 18:30 Uhr in der Landesgeschäftsstelle in der Yorckstraße 48, 10965 Berlin, wollen wir mit Ihnen über Inhalte und Entscheidungen, die Thema der nächsten Bundesdelegiertenversammlung (BDV) vom 03. - 05. November sein werden, diskutieren. Da die Inhalte intern sind, ist diese Mittwochsrunde nur für VCD Mitglieder offen.

Wir freuen uns über Ihr Kommen!

III. WIE WEITER NACH DEM VOLKSENTSCHEID ZU TXL?

Beim Volksentscheid zu TXL haben 56,4% der Abstimmenden mit JA gestimmt, 41,9% mit NEIN. Gegenüber den Umfragen zwei Monate vorher mit einer Zustimmung von rund 70% ist das eine deutliche Verschiebung. Vielen Dank an alle, die sich in den letzten Wochen dafür eingesetzt haben! Von einer überwältigenden Mehrheit kann keine Rede sein, eher von einer in dieser Frage gespaltenen Stadt. Entschieden ist damit gar nichts, bekanntlich wurde über einen unverbindlichen Appell abgestimmt. Und an der Sach- und Rechtslage hat sich nichts geändert.

Wie kann es nun weitergehen? Der VCD Nordost unterstützt die Idee eines runden Tisches und eines unabhängigen Schlichters. Nach dem Volksentscheid muss niemand mehr mit schrillen Tönen um Stimmen werben, sodass jetzt ruhig und sachlich die überhaupt vorhandenen Handlungs-Optionen geklärt werden können. Es ist bezeichnend, dass die Initiatoren des Volksentscheids samt FDP und CDU jetzt eine "schnelle Umsetzung" des Entscheids fordern, sich aber dem Gespräch verweigern, was überhaupt möglich ist.

Der VCD Nordost bleibt bei [seiner Haltung](#), dass der Flughafen TXL nach Eröffnung des BER geschlossen werden soll, um die Anwohner von Lärm und den Gefahren eines innerstädtischen Flughafens zu entlasten. Das Nachnutzungskonzept mit Wohnungen, Hochschulstandort, Ansiedlung von urbanen Technologien und Arbeitsplätzen bietet bessere Entwicklungschancen für Berlin und für die Mobilität der Zukunft.

Und es muss endlich auch darum gehen, wie insbesondere Kurzstreckenflüge tatsächlich auf die Schiene verlagert werden können. Das rasante Wachstum des Flugverkehrs ist kein Naturgesetz, sondern muss durch umwelt- und menschenverträgliche Alternativen ersetzt werden.

IV. FACHTAGUNG SICHER MOBIL IM ALTER

Unsere jährliche Fachtagung „Sicher mobil im Alter“ fand dieses Jahr am 18. September im Olof-Palme-Zentrum im Brunnenkiez in Berlin-Wedding statt. Wir beschäftigten uns in diesem Jahr schwerpunktmäßig mit verkehrspädagogischen Möglichkeiten, Verhaltensanalysen von älteren Verkehrsteilnehmenden und damit verbundenen Maßnahmen. Während Frank Schobranski von der Stabsstelle Verkehrssicherheit bei der Landespolizei Berlin den rund 40 Teilnehmenden aus Verwaltung, Verbänden, Seniorenvertretungen und -einrichtungen sowie Akteuren aus dem Stadtteil Unfallanalysen und die Präventionsmaßnahmen der Polizei präsentierte, gab Karin Müller einen umfangreichen Einblick in die Arbeit der Deutschen Verkehrswacht.

Im Rahmen eines Weltcafés und dreier Workshops hatten die Teilnehmenden anschließend die Möglichkeit, sich vertieft über die Themen auszutauschen und zu vernetzen. Ein Spaziergang zu einer Station des Bewegungsparcours Brunnenviertel sorgte nach der Mittagspause für einen Brückenschlag zur Praxis. Eine Woche vor der Tagung fand bereits ein Stadtteilspaziergang im Brunnenviertel statt, bei dem rund 20 Teilnehmende einige infrastrukturelle Gegebenheiten besichtigen konnten, die für die Verkehrssicherheit von Senioren relevant sind. Eine Dokumentation und Fotos von der Fachtagung finden Sie ab kommender Woche [hier](#).

V. VCD NORDOST FORDERT KONSEQUENTEN STRAßENBAHN-AUSBAU

Am 2. Oktober hatte ein Bündnis aus verschiedenen Umwelt- und Fahrgastverbänden (u.a. Naturfreunde Berlin, IGEB, VCD Nordost) zu der gemeinsamen Kundgebung „Schienen auf die Straße“ inklusive anschließendem Demonstrationzug vom Hardenbergplatz zum Ernst-Reuter-Platz aufgerufen. Unser VCD Nordost Mitglied Friedhelm Blume hat einen Redebeitrag auf der Kundgebung gehalten. Anlass der Demonstration war die Einstellung der letzten Straßenbahnlinie Westberlins am 2. Oktober 1967 - vor genau 50 Jahren - der Linie 55, vom Bahnhof Zoo über Charlottenburg nach Hakenfelde und die damit verbundenen Forderung den Straßenbahnausbau, vor allem auch zurück in den Westteil der Stadt, zügig voranzubringen.

Der verstärkte Ausbau des Straßenbahnnetzes ist einer der zentralen Bausteine, um den zukünftigen Mobilitätsbedürfnissen in Berlin gerecht zu werden. Um diesen Ausbau voranzubringen und den Druck auf die Politik zu erhöhen, wurde 2016 das Bündnis „Pro Straßenbahn“ gegründet. Zu den Erstunterzeichnenden gehörten 15 Verbände, Parteien und Initiativen, so auch der VCD Nordost. Eine Umsetzung der Forderungen des Bündnisses scheint unter der rot-rot-grünen Landesregierung nun deutlich wahrscheinlicher. Die Verdichtung des Netzes im Ostteil der Stadt sowie zahlreiche Verlängerungen und Neubaustrecken bis weit in den Westteil hinein sind in Planung. Die nächste Sitzung des Bündnisses „Pro Straßenbahn“ findet am 9. Oktober statt.

VI. „MITEINANDER UNTERWEGS“ IM BERGMANNKIEZ

Am Freitag den 15. September wurde zum alljährlichen, weltweiten Park(ing) Day aufgerufen. Dabei geht es darum, Parkflächen für Autos umzuwidmen und damit den Straßenraum für Menschen zurückzuerobern. In Berlin lag in diesem Jahr ein Schwerpunkt der Aktivitäten auf der Bergmannstraße. Mit unserer Kampagne "Miteinander unterwegs" hatten wir unseren Infostand an der nahegelegenen Marheinekehalle aufgestellt. Dort wiesen wir auch auf die Park(ing)-Day-Aktivitäten hin, legten unseren Fokus aber auf unser Kampagnenthema: die Verkehrssicherheit. Wir informierten über geltende Verkehrsregeln, verteilten unsere Postkarten und fragten mit einer ["stehenden Bodenzeitung"](#) die Passanten, was ihrer Ansicht nach dazu beitragen würde, die Verkehrssicherheit im Bergmannkiez - aber auch generell auf Berlins Straßen - zu erhöhen. Hierbei stellte sich heraus, dass sich die Radfahrenden auch untereinander mehr Rücksicht wünschen. Generell zeigten die zahlreichen interessanten Gespräche, wie stark Verkehrssicherheit und insbesondere die Frage nach einem respektvollen Miteinander aller Verkehrsteilnehmer die Menschen bewegt. Die Erkenntnisse lieferten uns wichtige Anregungen für unsere Arbeit.

Nach den positiven Erfahrungen vom Vortag stellten wir unsere "stehende Bodenzeitung" am 16. September auch auf dem Chamissoplatz auf, der sich ebenfalls im Bergmannkiez befindet. Erneut überraschte uns das hohe Interesse an unseren Themen. Es gab spannende Diskussionen darüber, warum das Klima unter den Verkehrsteilnehmenden in Berlin so angespannt ist und wie man es im Sinne eines besseren Miteinanders beeinflussen könnte. Auffällig oft wurden Konflikte mit Fahrradfahrern genannt, die sich gegenüber anderen Radlern und Fußgängern im Bergmannkiez rücksichtslos verhielten. Die Bodenzeitung wurde auch hier als Medium sehr gut angenommen: Insgesamt beteiligten sich an beiden Tagen 125 Menschen an dieser Form der Meinungsäußerung. Und natürlich waren auch unsere Postkarten und unser [Quiz zu Verkehrsfragen](#) wieder heiß begehrt.

VII. VERKEHRSBERUHIGUNG IM WRANGEL-KIEZ

Im Wrangelkiez ist die Kampagne des VCD "Erober dir die Straße zurück" angekommen! Der Wrangelkiez ist seit vielen Jahren verkehrsberuhigtes Gebiet mit durchgängig Tempo 7 (Spielstraße). Allerdings halten sich viele Autofahrer nicht daran, fahren schneller als erlaubt und parken überall. Auch Radfahrer fahren zu schnell und auf den Gehwegen, so dass es immer wieder zu gefährlichen Situationen mit Fußgänger_innen kommt.

Der [WrangelkiezRat](#) hat deshalb das Thema "Straßen für Menschen" aufgegriffen und aktivierte im Rahmen einer Veranstaltung am 27. September die Bewohner_innen, sich für neue Ideen und Konzepte zur Verkehrsberuhigung einzusetzen. Marion Laube (VCD Vorstandsvorsitzende) setzte mit positiven Beispielen wichtige Impulse für die Workshops. Mehr als 40 Bewohnerinnen und Bewohner diskutierten anschließend zu den Themen Parken, Durchfahrtsverkehr, Geschwindigkeit und Aufenthaltsqualität und präsentierten ihre Ergebnisse im Anschluss dem Baustadtrat Florian Schmidt. Auch Bezirksbürgermeisterin Monika Herrmann hat an dieser Veranstaltung teilgenommen und verdeutlicht damit, dass auch in der Bezirkspolitik das Thema an Bedeutung gewinnt.

Fehlt Ihnen ein Thema oder möchten Sie auf verkehrspolitische Termine oder Themen in Mecklenburg-Vorpommern und Berlin hinweisen? Dann schicken Sie uns bitte eine E-Mail. Wir freuen uns über Ihre Anmerkungen und Veranstaltungshinweise! Am **26. Oktober 2017 ist Redaktionsschluss** für den November-Newsletter des VCD Nordost.

Die besten Grüße aus der Landesgeschäftsstelle übersenden Ihnen
Eva Renziehausen, Robert Busch und Sven Ladhari, VCD Nordost

Verkehrsclub Deutschland Landesverband Nordost e.V.
(VCD Nordost) Yorckstraße 48, 10965 Berlin

VCD Nordost Tel. 030-446 36 64 info@vcd-nordost.de

[Impressum](#)